

**Wichtiger als je:
Öffentliche Bibliothek in
einer digitalisierten
Gesellschaft**



Digitalisierung verändert...

- nicht nur die Kommunikation und Medienlandschaft, sondern die
- Produktionsverhältnisse
- Die Kultur und das Alltagsleben
- Die Relationen zwischen Leute und Länder
- Das Verständnis unserer Welt....
- Und die Bibliothek und ihre Existenzbedingungen



Drei Phasen in die Digitalisierung der Bibliothek

- 80er Jahre: Entwicklung bibliografische Datenbanken...ein grosser Fortschritt
- 90er Jahre: Durchbruch des Internet...ein neuer Dienst in der klassischen Buchbibliothek
- 00er Jahre: Medienzugang von überall via Mobiltelefon, Tablets, Computer
- Die Notwendigkeit der Bibliothek für den allgemeinen Zugang zu Information wird weniger deutlich...



Wird die Bibliothek überleben?

- Wenn die Bibliothek sich auf Bücher- und Medienverleih reduziert: Nein.
- Aber die neuen gesellschaftliche und kulturellen Bedingungen schaffen einen riesigen und vielfältigen Aufklärungsbedarf, und es gibt einen gesellschaftlichen Bedarf für ein neues Bildungsideal.
- Die Frage ist, ob die öffentliche Bibliotheken eine neue volksaufklärende Rolle schaffen können?

Die Menschen im Fokus - nicht die Bücher



Die Bibliothek muss in der digitalen Welt integriert sein



Transformation in eine Nuss-Schale

- Von der Ausleihe verschmutzter, aber professionell qualitätskontrollierten Büchern in Bibliotheksbinden zum 'customer is king', der Kunde ist König



Einige Züge der heutigen Wissensgesellschaft

- Viele traditionelle (Industriegesellschafts) Berufe verschwinden – Bedarf an der Schaffung von innovativen Jobs,
- Ausbildung und Forschung als Hauptressource
- Smarter vs cheaper, smarter nicht billiger arbeiten
- Neue Medienlandschaft – soziale und digitale Medien
- Zusammenschmelzung von Medien, Mischung von virtuellen und physischen Universen,
- Fachliteratur wird zum Spiel
- Neue Identitätstypen, fließende Kultur, kulturelle Freisetzung,
- Neue digitale und soziale Gräben, neue Klassengesellschaft? Inklusion – Exklusion
- Höhere Lebenskomplexität
- Projektkultur in vielen urbanen Zusammenhängen

Innovation ist mehr als ein smartes Wort



- 200.000 Jobs sind in wenigen Jahren in Dänemark verloren gegangen
- Konkreter Wettbewerb bei den Produktionskosten
- Kreative und innovationsfördernde Arbeitsmethoden müssen systematisch gefördert werden.
- Es gibt einen grundlegenden Bedarf an sozialer Innovation, 20% der Bevölkerung sind außen vor.

Die wichtigsten Herausforderungen

- Ein neues Bibliotheks-konzept zu entwickeln, das sich an die ganze Bevölkerung wendet.
- Die Bibliothek nach diesem Konzept zu organisieren
- Angebote schaffen, die die gesellschaftlichen Bedürfnisse auf den Gebieten unterstützen, auf denen die Bibliotheken Hilfen anbieten können

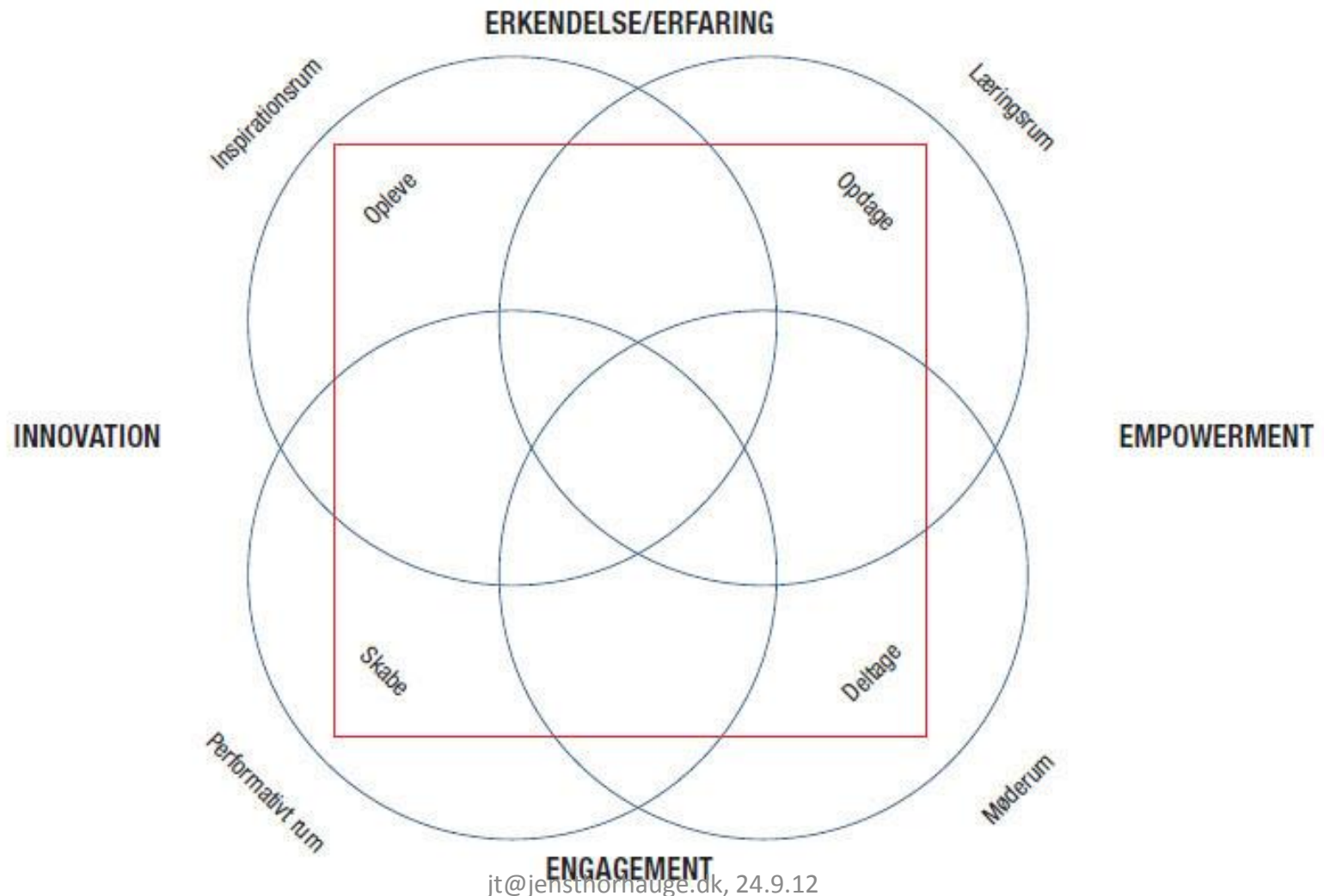


Die Vision von einem neuen Konzept

- Eine zusammenhängende und integrierte digitale Bibliothek, die über alle Medien und Bibliotheksangebote verfügt.
- Das Digitale soll in enger Korrespondenz zur physischen Bibliothek stehen mit Aktivitäten und Programmen.
- Die Bibliothek soll sich wie der öffentliche Rundfunk und das Fernsehen an alle wenden, 'public service'



Das Konzept der neuen Bibliothek besteht aus vier Räumen



Der Informationsraum

- Die Welt entdecken und erforschen, digitale Informationsfertigkeiten lernen. Durch Spiel, Kurse, Lesen, Medienanwendung
- Hier gibt es Vorträge und allerlei Veranstaltungen
- Hilfe zum Lernen und zum Studieren
- Zugang zu Informationsressourcen und Hilfe bei der Infosuche



Erlebnis- und Inspirationsraum

- Hier gibt es spannende Erlebnismöglichkeiten durch künstlerische und zündende Medien und Aktivitäten
- Literatur, Musik, Filme, Spiele, Kunst
- Veranstaltungen, Spiele
- Lesekreise
- Arbeitsgemeinschaften



Versammlungs- und Treffenraum

- Verschiedene öffentliche Räume, die lokale Debatten und Versammlungen fördern
- Organisierte Begegnungen
- Verschiedene Räume für spontane Zusammenkünfte
- Treffpunkt für Familien mit Kindern und andere Interessensgruppen



Der performative Raum

- Unterstützung von künstlerischen und praktischen Aktivitäten der Bürger
- Rahmen für Werkstätten
- Film-, Schriftsteller-, Photo-, Kunst-
- Praktische Aktivitäten
- 'Masterclasses'



Transformationen

- Von einem monokulturellen Qualitätskonzept zu einem Nutzer- und Gesellschaftsbedarf
- Von bestandsorientiertem Produktdenken zu nutzerorientiertem Denken
- Von einer professionellen öffentlichen Institution zum fließenden Service und nutzerbetriebenen Aktivitäten
- Wechsel im professionellen Focus, Wechsel bei den notwendigen Kompetenzen
- Von der Transaktion zur Relation im Verhältnis zu den Nutzern, Selbstbedienung in Transaktionen
- Partnerschaft ist ein grundlegendes Organisationsprinzip, das Nutzen von Freiwilligen (Ehrenamtlichen)
- Ein neues Verhältnis zwischen Staat und Kommune

Kompetenzen, die verstärkt nachgefragt werden

- **Metakompetenzen**
- Kompetenz Lernen und Veränderung zu handhaben
- Handhabung von unterschiedlichen menschlichen Beziehungen
- Öffentliche Kommunikation (einbeziehender Dialog)
- **Die Kompetenzen des Personals**
- Lern- und Vermittlungskompetenzen
- PR-Kompetenzen, Vermittlung
- Gute IT-Kompetenzen
- Klassische professionelle Medienkompetenzen

Segmentierte Dienste



- Errichten Sie segmentierte Dienste, die die Bürger einbeziehen. Das Besondere an Bibliotheken ist ihre Fähigkeit, den Gebrauch von Medien zu unterstützen. Zu lebenslangem Lernen, Inspiration und andere Formen von persönlicher und demokratischer Entwicklung.



Herausforderungen für die Demokratie

- Errichten Sie Brücken über die Gräben in einer zunehmend fragmentierten Gesellschaft
- Entwickeln Sie kulturelle Aktivitäten, die den Zusammenhalt stärken
- Machen Sie Lernangebote für die Bürger, Hilfe zur Selbsthilfe
- Demokratie und Soziale Medien



Partnerschaften sind entscheidend für Veränderung



- **Partnerschaften sind eine Methode**
- Nutzerorientierung zu sichern,
- Kompetenzen zu entwickeln und neue Ziele,
- die Segmentierung von Diensten zu sichern,
- für eine generelle Beziehungsentwicklung.

Brauchen wir eine neue Art von Institutionen?

- Wir benötigen eine Veränderung des institutionszentrierten Denkens, um Platz für nutzerbetriebene Aktivitäten zu bekommen, mehr fließende und flexible Aktivitäten.
- Wir müssen die Menschen dort bedienen, wo sie sich befinden, im Netz, bei der Arbeit, im Verein.
- Wir müssen diesen Bedarf mit den Organisationsveränderungen in der Bibliothek verbinden



Einige bekannte Bedarfe der Bürger in punkto Demokratie und Innovation

- Die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder zu entwickeln,
- Die Lesefähigkeit von Kindern und Erwachsenen, die Medienfähigkeiten, Förderung von Lernfähigkeiten auf allen Ebenen, Hilfe für diejenigen, die Anfangslernschwierigkeiten haben,
- Unterstützung von Innovation in kleinen und mittleren Unternehmen,
- Schaffung von grundlegenden IT-Kompetenzen für alle, Lebenslanges Lernen, Aktivitäten vielfältiger Art,
- Inspirieren und fördern, Teilnahme an unterschiedlichen Aktivitäten,
- Menschen helfen bei vielfältigen Schwierigkeiten im Alltagsleben: „Du kannst Dich auf die Bibliothek verlassen“

Einige dänische Initiativen sind vielleicht auf dem richtigen Weg

- Buchstart,
- Palles Geschenkladen,
- Hausaufgabencafé,
- Hausaufgaben online,
- Karrierebibliothek,
- Literaturseite,
- IT-Wache,
- Ageforce,
- Bibliotek.dk,
- Digitale Bibliothek der Dänen



Was ist das Nächste?

- Die digitale Bibliothek der Dänen
- Integrierter Zugang zu und gemeinsames Suchen in allen relevanten Materialien.
- Open source und serviceorientierte Architektur
- Nationale Lösungen bei der Infrastruktur und Lizenzierung. Stärkerer Vor-Ort-Einsatz in der physischen Bibliothek, lokales Profil und lokale Gewichtung
- Gemeinsamer Grundbestand von Web-Medien für alle Bibliotheken

Der Bibliotheksraum bleibt das zentrale – aber die virtuellen Dienste sind ein Teil davon, wie das Wasser im Wasserhahn

